

**Lichtboten des Advents:
Aktion für Kinder**

Zweibrücken. Die Kinder- und Familiengottesdienstteams der Katholischen Pfarreiengemeinschaft Zweibrücken laden im Advent alle Kinder ab sechs Jahren zu gemeinsamen Familiengottesdiensten ein. In diesen gehe es auf spannende Spurensuche der Bedeutung verschiedener heiliger Menschen des Advents für das eigene Leben.

Diesen Samstag treffen sich die Kinder und ihre Familien um 18 Uhr in St. Peter und am Sonntag, 14. Dezember um 18 Uhr in St. Johann, Rimschweiler. Die Aktion endet mit dem Adventsgottesdienst am Sonntag, 21. Dezember um neun Uhr in der Pfarrkirche St. Pirmin. *red*

Ein warmer Hals und ein trockenes Haupt - dank der Wichtel-Aktion



Einen warmen Hals hat Katja Rauch nun dank der Wichtel-Aktion des Merkur. Die Zweibrückerin angelte am Freitag das Wollstück aus dem Wichtelsack - nicht ohne zuvor selbst dort etwas hineingelegt zu haben. Auch Sabine Brenner-Schlachter freute sich: „Mit dem Merkur steht man nie im Regen“, sagte die Contwigerin über den Taschen-Schirm, der jetzt ihr gehört. Das große Wichteln beim Merkur geht noch bis 20. Dezember. Das Pressezentrum in der Hauptstraße 66 ist Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet. *FOTOS: RUSCH*

TERMINE

**Kindergottesdienst im
Gemeindehaus**

Ernstweiler. Endlich wieder Bu-Ki-Go heißt es bei der protestantischen Gemeinde Ernstweiler. Diesen Samstag um 10.30 Uhr treffen sich die Kinder und Jugendlichen im Gemeindehaus, Homburger Straße, neben der Christuskirche. Begonnen wird mit einem gemeinsamen Frühstück. Anschließend wird die Geschichte erzählt, warum Gott die störrischen Esel besonders lieb hat. Außerdem wird gebastelt, gespielt und gesungen. Am Schluss wartet auf jeden eine kleine Bescherung. Eingeladen sind alle Kinder, Jugendlichen und junge Familien. *red*

**Frauenchor gestaltet
Gottesdienst**

Rimschweiler/Ernstweiler. „Wie wenig Lärm machen wirkliche Wunder“ - unter diesem Thema feiert die protestantische Gemeinde Ernstweiler ihren Gottesdienst zum zweiten Advent um zehn Uhr am Sonntag in der Christuskirche Ernstweiler. Er wird ausgestaltet vom Frauenchor Rimschweiler unter der Leitung von Matthias Brill, begleitet von Franz Raquet auf der Gitarre. Der Gottesdienst, geleitet von Pfarrer Reinhard Scheller, enthält auch meditative Elemente und spricht Erwachsene ebenso an wie Jugendliche und Familien. *red*

PRODUKTION DIESER SEITE:
MATHIAS SCHNECK
ERIC KOLLING

Dr. Mayer gibt Leitung der Gynäkologie ab

Nächster Chefarzt-Wechsel am Evangelischen Krankenhaus - Internistische Führung künftig aus Homburg

Am Evangelischen Krankenhaus geht das große Stühlerücken auf der Ärzte-Cheftage weiter. Dr. Peter Mayer gibt zum 31. Januar die Leitung der Gynäkologie ab. Die beiden internistischen Chefarzte werden durch eine Führung aus dem kooperierenden Uniklinikum Homburg ersetzt.

Von den Merkur-Redakteuren Eric Kolling und Mathias Schneck

Zweibrücken. Der Landesverein für Innere Mission in der Pfalz (LVIM) bedauerte am Freitag den Abgang des internistischen Chefarzts Dr. Matthias Stopp. Rainer Wetteck, LVIM-Vor-

standssprecher und Theologischer Vorstand, erklärte: „In langen und intensiven Gesprächen hat es trotz intensiver Bemühungen zu unserem Bedauern keine Einigung mit Chefarzt Dr. Stopp gegeben.“ Daraufhin habe er gekündigt (wir berichteten - Stopps Gehalt sollte massiv gekürzt werden).

Ein organisatorisches Loch in der Abteilung entstehe allerdings nicht, so Wetteck - obwohl mit Dr. Peter Schiedermaier auch der zweite Chefarzt der Inneren Abteilung zum Jahresende ausscheidet. Denn die Gastroenterologie, die Schiedermaier leitete, gehe in dem

Bauchzentrum auf, das in Kooperation mit dem Homburger Uniklinikum ab Januar im Evangelischen Krankenhaus eingerichtet wird, erläutert Wetteck. Ärztlicher Leiter der Gastroenterologie wird dann Professor Dr. Frank Lammert, der Direktor der Klinik für Gastroenterologie und Endokrinologie am Uniklinikum.

Auch die Vakanz von Dr. Stopp wird durch jemand vom Uniklinikum gefüllt. Wetteck schreibt: „Mit dem Ausscheiden übernimmt das Universitätsklinikum Homburg, Herr Professor Dr. Böhm, die ärztliche Leitung der Abteilung Kardiolo-

gie.“ Michael Böhm ist Direktor der „Klinik Innere Medizin III - Kardiologie, Angiologie und internistische Intensivmedizin“ in Homburg.

Insgesamt, betont Wetteck, werde mit dem Uniklinikum „das bestehende Leistungsspektrum erweitert und die Abteilung Kardiologie weiter profiliert. Die neuen Angebote im Bereich der Herzrhythmusstörungen und Elektrophysiologie, Herzinsuffizienz und Herzklappenerkrankungen entsprechen einem wachsenden Bedarf in der Bevölkerung.“

Wetteck teilte am Freitag auch gleich die nächste Ände-

rung auf einem Chefarztposten mit: Dr. Peter Mayer wird zum 31. Januar 2015 die Leitung der Gynäkologie abgeben. Das habe „bereits länger“ festgestanden, sagt Wetteck. Die neue Leitung werde „in Kürze vorgestellt“.

Mayer bleibe „dem Haus in anderer Form verbunden“. Dr. Stopp erklärte am Freitag auf Anfrage, er bleibe zunächst im Dienst. „Ich habe gekündigt. Diese Kündigung war nicht fristlos. Aber fest steht, dass ich nicht mehr dauerhaft dort arbeiten werde.“ Bis Ende nächster Woche dürfe klar sei, wie sich seine berufliche Zukunft gestaltet: „Ich prüfe Optionen.“

ANZEIGE



ENERGIEUNABHÄNGIGKEIT

Ganzheitliche Konzepte aus dem Hause SonnenPlan

NR. 283 - AUSGABE - SEITE 17

Energie selbst produziert

Die Sonnenplan GmbH und das Ingenieurbüro Burkhard GmbH verfolgen ein gemeinsames Motto: „Die günstigste Energie ist die selbst produzierte“. Diese Erfahrung hat auch Familie Bender aus Martinshöhe gemacht, deren Heizkosten heute nur noch 200 Euro pro Jahr betragen.

Zweibrücken. Egal ob in Miete oder im Eigenheim - Energie in Form von Wärme oder Strom kosten Geld. Doch im Gegensatz zum Mieter können Eigenheimbesitzer entscheidend zu ihrer eigenen finanziellen Situation beitragen und gleichzeitig einen Beitrag in Sachen Umweltschutz leisten. Die Sonnenplan GmbH und das Ingenieurbüro Burkhard GmbH haben sich genau darauf spezialisiert und begleiten ihre Kunden auf dem Weg zur günstigen Energie in transparenten Schritten, egal ob Sanierungs- oder Neubauprojekt. Davon durfte sich auch Familie Bender überzeugen. In Martinshöhe baute die Familie ein Haus, für das ein Konzept aus Heizungswärmepumpe der Firma Ochsner, Wärmespeicher mit 1500 Liter Wasservolumen, Photovoltaik-Eigenverbrauchsanlage und einer Smart Grid Steuerung zur Eigenverbrauchsoptimierung erarbeitet und installiert wurde. Das Konzept funktioniert nach folgendem Prinzip: Ist es hell, produziert die Photovoltaikanlage Strom. Ist genügend Strom vorhanden, erhält die Wärmepumpe ein Signal und beginnt den Pufferspeicher zu laden. Muss in der Nacht geheizt werden, kann die nötige Wärme aus dem Pufferspeicher

bezogen werden. Durch dieses Zusammenspiel der gesamten Anlage wird eine Autarkiequote von mindestens 80 Prozent erreicht. Durch die gleichzeitige Einsparung der Energiekosten in Höhe von 80 Prozent belaufen sich die Heizkosten von Familie Bender auf gerade einmal 200 Euro und die Stromkosten auf 400 Euro - im Jahr. Würde Familie Bender anstelle dieser Anlage eine Ölheizung nutzen und den elektrischen Strom einkaufen, würden sich die Gesamtkosten auf 3000 Euro im Jahr belaufen. „Die Kombination einer Wärmepumpe mit einer Photovoltaikanlage ist meiner Ansicht nach ein Muss, um sich so effizient und energiesparend wie möglich von der konventionellen Energie unabhängig zu machen. Sonst ist man vom Preistreiben abhängig“, berichtet Bauherr Sascha Bender. Möglich ist dieses Ergebnis besonders darum, weil die Architekten und Ingenieure des Ingenieurbüros Burkhard GmbH Hand in Hand mit der ausführenden Firma SonnenPlan GmbH zusammengearbeitet haben. Dane-

ben stehen der intensive Kundenkontakt, ein genauer Kenntnisstand in Sachen Fördermittel und eine transparente Arbeitsweise mit realistischen Ergebnisrechnungen im Fokus der beiden Unternehmen. „Die Beratung, Betreuung und der außerordentliche Einsatz, der über das Normalmaß hinausgeht, waren wirklich top“, lobt Sascha Bender. Peter Burkhard von der SonnenPlan GmbH hält ebenfalls fest: „Das Neubauprojekt von Familie Bender ist das beste Beispiel dafür, dass die beste Energie die selbst produzierte ist. Eine Autarkiequote von 80 Prozent, die uns durch ein optimales Zusammenspiel der Gesamtanlage gelungen ist, ist ein tolles Ergebnis, das uns zeigt: Es ist an der Zeit umzudenken.“ *nlg*

Im Internet:
www.sonnenplan.de und
www.ing-burkhard.de



Familie Bender freut sich über das gesparte Geld.

Foto: Nadine Lang

Ingenieurbüro **BURKHARD** GmbH

- Energieberatung & Energieausweise
- Fördermittelberatung & Beantragung
- Hausplanungen & Bauanträge
- Baubegleitung & Bauleitung
- Nachweise für KfW Effizienzhäuser
- Planung von PV Anlagen mit Eigenverbrauchsoptimierung
- Heizungsplanung und Optimierung
- Planung von Lüftungsanlagen
- Planung von Trinkwasseranlagen
- Gutachten im Schadensfall

Ingenieurbüro Burkhard

Ganzheitliche Energiekonzepte

- Photovoltaikanlagen
- Biomasse Heizungen
- Photovoltaik-Carports
- hydraulischer Abgleich von Heizung
- Nutzung des Eigenverbrauchs für die Warmwasserbereitung mit einer Warmwasserwärmepumpe
- Lüftungslängen
- Energiespeicherung (Strom und Wärmespeicher)
- Abluftanlagen
- Heizungswärmepumpen
- Dachsanierungen mit Dämmungsoptimierung

SonnenPlan

SonnenPlan GmbH
Planen Sie mit der Sonne!

Wir sind:

- eingetragener Meisterbetrieb Gewerk Heizung-Sanitär
- eingetragener Meisterbetrieb Gewerk Elektrotechnik
- eingetragener Meisterbetrieb Gewerk Dach